

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten Auflage .....	V
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage .....	VI
Verzeichnis der Abkürzungen .....	XXI
Verzeichnis der Symbole .....	XXVII
Verzeichnis der Abbildungen .....	XXXV
Verzeichnis der Tabellen .....	XXXVII

## **Teil I: Grundlegende Zusammenhänge und Instrumentarium der betrieblichen Steuerpolitik** ..... 1

### **1 Einführung** ..... 1

### **2 Betriebliche Steuerpolitik im Rahmen der Unternehmenspolitik** ..... 3

2.1 Betriebliche Steuerpolitik, steuerliche Aktionsparameter .....	3
2.2 Steuerliche Partialplanung und integrierte Steuerplanung .....	4
2.3 Zur Ermittlung der Steuerzahlungen im Rahmen der Steuerplanung .....	5
2.4 Handlungsmotive, Ziele, Vorteilskriterien .....	6
2.5 Planungszeitraum - Vergleichszeitraum .....	7
2.6 Das Problem der unsicheren Erwartungen im Rahmen der betrieblichen Steuerpolitik .....	8
2.6.1 Unsicherheit hinsichtlich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung des Betriebes .....	8
2.6.2 Durch zu erwartende Steuerrechtsänderungen hervorgerufene Probleme .....	9

### **3 Steuersätze im Rahmen der betrieblichen Steuerpolitik** ..... 14

3.1 Grundsätzliches, Durchschnitts-, Differenz- und Grenzsteuersatz .....	14
3.2 Einkommensteuersätze nach deutschem Recht .....	15
3.2.1 Einführung .....	15
3.2.2 Durchschnitts-, Differenz- und Grenzsteuersätze nach dem für 2010 geltenden Tarif .....	15
3.2.3 Kombinierte Einkommen-, Kirchensteuer- und Solidaritätszuschlagsätze .....	19
3.2.3.1 Allgemeine Ableitung .....	19
3.2.3.2 Von der Bemessungsgrundlage der Einkommensteuer abweichende Bemessungsgrundlage der Kirchensteuer .....	22
3.2.4 Arten von Tabellen und Kurven und deren Anwendung .....	22
3.2.5 Zur Genauigkeit der ermittelten Werte für kombinierte Einkommen- und Kirchensteuersätze .....	25
3.2.6 Steuersätze bei außerordentlichen Einkünften .....	27
3.2.6.1 Einführung .....	27
3.2.6.2 Wirkungen der Fünftelregelung des § 34 Abs. 1 EStG .....	28
3.2.6.3 Wirkungen des ermäßigten Steuersatzes des § 34 Abs. 3 EStG .....	30
3.2.7 Gesonderter Steuersatz für Einkünfte aus Kapitalvermögen .....	31
3.2.8 Auf den nicht entnommenen Gewinn anzuwendende Steuersätze .....	33

3.3	Steuersätze bei anderen Steuerarten als der Einkommensteuer .....	34
3.4	Aufgabe 1 .....	35
3.5	Einfache und kombinierte Ertragsteuersätze bei Abzug und Anrechnung von Steuern .....	35
3.5.1	Grundsätzliches .....	35
3.5.2	Abzug einer Ertragsteuer von ihrer eigenen Bemessungs- grundlage .....	36
3.5.3	Abzug einer Ertragsteuer von ihrer eigenen Bemessungs- grundlage und der einer anderen .....	37
3.5.4	Abzug einer Ertragsteuer von der Bemessungsgrundlage einer anderen .....	40
3.5.5	Anrechnung oder teilweise Anrechnung einer Ertragsteuer auf die Steuerschuld einer anderen .....	42
3.5.6	Zuschlag einer Steuer auf die Steuerschuld einer anderen .....	43
<b>4</b>	<b>Formelmäßige Erfassung von Steuerbelastungen und kombinierten Steuersätzen nach geltendem deutschen Recht .....</b>	<b>44</b>
4.1	Ziel und Einschränkung der mathematischen Darstellung .....	44
4.2	Steuerbelastung und kombinierte Steuersätze bei natürlichen Personen .....	45
4.2.1	Belastungsformel für natürliche Personen .....	45
4.2.2	Formelmäßige Erfassung des Anrechnungsguthabens gem. § 35 EStG und Einfügung in die Gesamtbelastungsformel .....	48
4.2.2.1	Allgemeine Ableitung .....	48
4.2.2.2	Spezialfall eines unter dem gesetzlich genannten Anrech- nungsfaktor von 3,8 liegenden Gewerbesteuerhebesatzes .....	49
4.2.2.3	Nicht formelmäßig erfasste Einschränkungen und inter- personelle Verschiebungen der Anrechnung .....	50
4.2.2.3.1	Problemstellung .....	50
4.2.2.3.2	Anwendungsbereich bei Einzelunternehmen .....	50
4.2.2.3.3	Anwendungsbereich und Modifikation bei Mitunternehmerschaften .....	51
4.2.3	Gesamtwirkung der Gewerbesteuer und ihrer pauschalen Anrechnung .....	53
4.2.4	Teilbemessungsgrundlagen und kombinierte Steuersätze bei natürlichen Personen und Personengesellschaften .....	55
4.2.5	Zum Anwendungsbereich der Gesamtbelastungsformel .....	58
4.2.6	Aufgaben 2 und 3 .....	59
4.3	Steuerbelastung und kombinierte Steuersätze bei Kapitalgesellschaften .....	60
4.3.1	Belastungsformel für Kapitalgesellschaften .....	60
4.3.2	Teilbemessungsgrundlagen und kombinierte Steuersätze bei Kapitalgesellschaften .....	62
4.3.3	Einbeziehung der Gesellschafter in die Betrachtung .....	64
4.3.4	Aufgabe 4 .....	65
<b>5</b>	<b>Ziele und Vorteilskriterien im Rahmen der betrieblichen Steuerpolitik .....</b>	<b>67</b>
5.1	Endvermögensmaximierung, Konsummaximierung, Wohlstands- maximierung .....	67
5.2	Endvermögensmaximierung .....	68
5.3	Kapitalwertmaximierung .....	70
5.4	Steuerendwert- und Steuerbarwertminimierung .....	72

5.5 Vereinfachende Ersatzkriterien des Vorteilsvergleichs und allgemein-gültige Aussagen .....	74
5.6 Systematische Darstellung der Zusammenhänge .....	74
5.7 Aufgaben 5 und 6 .....	76
<b>6 Zinssätze der Differenzinvestitionen .....</b>	<b>77</b>
6.1 Zur Problematik des Kalkulationszinsfußes .....	77
6.2 Ableitung von Nettozinssätzen bei Kapitalgesellschaften .....	78
6.3 Ableitung von Nettozinssätzen bei natürlichen Personen und Personenunternehmen .....	81
6.3.1 Einführung und Fallunterscheidung .....	81
6.3.2 Nettozinssätze bei Anwendung des allgemeinen Tarifs des § 32a EStG .....	82
6.3.2.1 Einführung .....	82
6.3.2.2 Ableitung von Nettozinssätzen bei gewerblichen Personenunternehmen .....	83
6.3.2.3 Nettozinssätze in anderen Fällen der Anwendung des § 32a EStG .....	85
6.3.3 Nettozinssatz bei Anwendung des gesonderten Steuersatzes des § 32d EStG .....	87
6.3.4 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	88
6.4 Ermittlung von konkreten Nettozinssätzen auf nichtmathematischem Wege .....	89
6.5 Aufgabe 7 .....	90
6.6 Einflussfaktoren auf die Höhe der Nettozinssätze .....	91
6.6.1 Einführung .....	91
6.6.2 Untersuchung für Kapitalgesellschaften .....	91
6.6.3 Untersuchung für natürliche Personen .....	94
6.6.3.1 Übersicht über die Einflussfaktoren auf die Höhe der Nettozinssätze .....	94
6.6.3.2 Einkommensteuersatz und Zuschlagsteuersätze .....	94
6.6.3.3 Gewerbesteuerliche Einflüsse .....	96
6.6.3.4 Umfang der Anrechnung von Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer .....	97
6.6.3.5 Verhältnis der Netto- zur Bruttoverzinsung .....	98
6.7 Von der Art des Investors und von der Art der Finanzinvestition abhängige Nettozinssätze .....	99
6.8 Mischkalkulationszinssätze .....	102
<b>7 Unterschiedliche Systeme der Unternehmensbesteuerung .....</b>	<b>106</b>
7.1 Einführung .....	106
7.2 Einflussfaktoren auf die Steuerbelastung der Unternehmen .....	107
7.3 Anzahl der gewinnabhängigen Steuern und ihre Beziehungen zueinander .....	108
7.4 Umfang der Bemessungsgrundlagen und Höhe der Steuersätze .....	110
7.5 Zeitpunkt des Abzugs von Aufwendungen und der Erfassung von Erträgen .....	112
7.6 Besteuerung ausgeschütteter Gewinne .....	113
7.6.1 Einführung .....	113
7.6.2 Klassisches System der Doppelbelastung .....	114
7.6.3 System eines gespaltenen Körperschaftsteuersatzes .....	115

7.6.4	Voll- und Teilanrechnungssysteme.....	115
7.6.5	Freistellungssysteme .....	116
7.6.6	Ermäßigter Einkommensteuersatz.....	117
7.6.7	Das Problem einer Mehrfachbelastung .....	118
7.6.8	Vergleich der Systeme miteinander .....	119
7.7	Aufgabe 8 .....	119
<b>Teil II: Steuerbilanzpolitik, sonstige zeitliche Einkommensverlagerungspolitik.....</b>		<b>121</b>
<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>121</b>
<b>2</b>	<b>Aktionsparameter der Steuerbilanzpolitik.....</b>	<b>122</b>
2.1	Überblick.....	122
2.2	Aktionsparameter bei der Bilanzierung.....	123
2.2.1	Bilanzierungswahlrechte .....	123
2.2.2	Ermessensspielräume .....	125
2.3	Bewertungsparameter .....	126
2.3.1	Bewertungswahlrechte .....	126
2.3.1.1	Überblick.....	126
2.3.1.2	Wahlrechte bei Bewertung der Aktiva.....	126
2.3.1.2.1	Wahlrechte bei Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten .....	126
2.3.1.2.2	Wertansatzwahlrechte .....	129
2.3.1.2.3	Abschreibungswahlrechte .....	130
2.3.1.3	Wahlrechte bei Bewertung der Passiva.....	132
2.3.2	Ermessensspielräume bei der Bewertung.....	132
2.3.2.1	Ermessensspielräume bei Bewertung der Aktiva.....	132
2.3.2.2	Ermessensspielräume bei Bewertung der Passiva.....	134
2.3.3	Aktionsparameter und Stetigkeitsgrundsätze .....	134
2.4	Aktionsparameter nach § 7g EStG .....	137
<b>3</b>	<b>Sonstige Aktionsparameter einer zeitlichen Einkommensverlagerungspolitik.....</b>	<b>139</b>
3.1	Einführung.....	139
3.2	Aktionsparameter bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.....	140
3.3	Aktionsparameter bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung und bei selbstgenutztem Wohnraum.....	141
<b>4</b>	<b>Barwertminimierung und Ersatzkriterien des Vorteilsvergleichs .....</b>	<b>143</b>
4.1	Einführung.....	143
4.2	Darstellung einer Steuerverlagerung und deren Barwert.....	143
4.3	Vorteilskriterien und abgeleitete Zielsetzungen bei linearen und im Zeitablauf gleichbleibenden Steuersätzen .....	145
4.3.1	Nettozinssätze als Vorteilskriterien.....	145
4.3.2	Die Zielsetzung der maximalen Einkommensnachverlagerung .....	147
4.3.3	Der mindest erforderliche Bruttozinssatz.....	149
4.3.4	Aufgabe 1 .....	150

4.4	Vorteilskriterien und abgeleitete Zielsetzungen bei natürlichen Personen mit Einkommen im Progressionsbereich der Einkommensteuer .....	151
4.4.1	Gleichwertigkeitsbedingung und Gleichwertigkeitsskalen .....	151
4.4.2	Gleichwertigkeitstabellen und Gleichwertigkeitskurven als Hilfsmittel einer vorteilsorientierten Steuerbilanzpolitik .....	154
4.4.3	Einflussfaktoren auf die Art der Gleichwertigkeitsskalen bzw. Gleichwertigkeitskurven .....	158
4.4.4	Mindest erforderlicher Verknüpfungszeitraum .....	159
4.4.5	Zu den Zielsetzungen „Gewinnivellierung“ und „Anpassung an die Gleichwertigkeitskurven“ .....	160
4.4.6	Allgemeine Schlussfolgerungen .....	162
4.4.7	Der Einfluss des Zeitpunktes der Steuerentrichtung auf die Gleichwertigkeitsskalen und Gleichwertigkeitskurven .....	163
4.4.8	Aufgabe 2 .....	163
4.5	Folgerungen aus der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der Liquidität .....	164
4.6	Vorteilskriterien bei Tarifänderungen .....	165
4.6.1	Problemstellung .....	165
4.6.2	Tarifsenkungen .....	165
4.6.3	Tariferhöhungen .....	166
4.7	Anzahl der Aktionsparameter und Handeln gemäß den Vorteilskriterien ....	166
4.8	Erbschaft- und schenkungsteuerliche Konsequenzen und Gesamtwirkungen .....	167
<b>5</b>	<b>Besonderheiten bei Verlusten .....</b>	<b>169</b>
5.1	Einführung .....	169
5.2	Rücktragsfähige Verluste .....	169
5.3	Vortragsfähige Verluste .....	170
5.4	Aufgabe 3 .....	171
<b>6</b>	<b>Einlagen- und Entnahmenpolitik .....</b>	<b>172</b>
6.1	Einführung .....	172
6.2	Gestaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Abzug von Schuldzinsen .....	173
6.2.1	Gesetzlicher Rahmen und Problemstellung .....	173
6.2.2	Aktionsparameter und deren Steuerwirkungen .....	174
6.2.2.1	Problemstellung .....	174
6.2.2.2	Verringerung der Überentnahmen .....	175
6.2.2.3	Verringerung des maßgeblichen tatsächlichen Zinsaufwandes .....	175
6.2.3	Zusatzwirkungen als Folge der Hinzurechnungsbesteuerung bei der Inanspruchnahme steuerbilanzpolitischer Aktionsparameter .....	176
6.2.4	Vorteilskriterien zur Beurteilung möglicher Gestaltungsmaßnahmen .....	177
6.3	Gestaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit § 15a EStG .....	177
<b>7</b>	<b>Steuerbilanzpolitik und handelsbilanzpolitische Ziele .....</b>	<b>181</b>
7.1	Oberziele und Subziele .....	181
7.2	Bilanzpolitische Formalziele .....	182
7.3	Zur Vereinbarkeit der Subziele miteinander .....	184
7.4	Handeln bei Zielkonflikten .....	185
7.5	Aufgabe 4 .....	186

<b>Teil III: Berücksichtigung von Steuern im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</b>	<b>187</b>
<b>1 Einführung</b>	<b>187</b>
<b>2 Besteuerung und Investitionsentscheidungen</b>	<b>188</b>
2.1 Begriff und Arten der Investition	188
2.2 Arten der Investitionsrechnung und Vorteilskriterien	190
2.2.1 Endvermögensmaximierung und Kapitalwertmethode	190
2.2.2 Methode der äquivalenten Annuitäten	195
2.2.3 Interne Zinsfußmethode, interne Renditen	197
2.2.4 Herkömmliche Verfahren der Praxis	201
2.2.5 Vergleich der Methoden miteinander	204
2.3 Berücksichtigung von Steuern im Rahmen der Investitionsrechnung	206
2.3.1 Einführung	206
2.3.2 Steuern in den Zahlungsreihen	206
2.3.3 Steuern im Kalkulationszinsfuß	208
2.3.4 Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Realinvestitionen	209
2.3.4.1 Einführung	209
2.3.4.2 Formulierung des Ausgangsmodells	209
2.3.4.3 Vorteilhaftigkeit eines Investitionsobjekts vor und nach Steuern im Ausgangsfall	211
2.3.4.4 Vorteilsvergleich mehrerer Investitionsobjekte vor und nach Steuern	213
2.3.4.5 Zur Verallgemeinerung der Ergebnisse	216
2.4 Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Finanzinvestitionen	216
2.5 Aufgabe 1	217
<b>3 Besteuerung und Finanzierungsentscheidungen bzw. kombinierte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</b>	<b>219</b>
3.1 Grundlagen	219
3.1.1 Begriff und Arten der Finanzierung	219
3.1.2 Entscheidungssituationen	221
3.1.3 Ziele und Vorteilskriterien	222
3.2 Vergleich zwischen einer Finanzierung durch Steuerverlagerung mit einem Verzicht hierauf	222
3.3 Vergleich zwischen Eigen- und langfristiger Fremdfinanzierung bei nichtpersonenbezogenen Kapitalgesellschaften	223
3.3.1 Grundsätzliches	223
3.3.2 Belastungen und Belastungsdifferenzen	224
3.3.3 Steuerbelastungsquoten	226
3.3.3.1 Grundsätzliches	226
3.3.3.2 Ableitung der Belastungsquote bei Eigenfinanzierung	227
3.3.3.3 Ableitung der Belastungsquote bei Fremdfinanzierung	227
3.3.3.4 Steuerbelastungsquoten	228
3.3.4 Gleiche Zahlungsbelastung unterschiedlicher Finanzierungsarten	230
3.3.4.1 Gleichheitsbedingungen	230
3.3.4.2 Paralleldividenden	231
3.3.4.3 Erforderlicher Emissionskurs	233

3.3.5	Zur Aussagefähigkeit der Auszahlungsdifferenzen.....	236
3.3.6	Aufgabe 2 .....	236
3.4	Vergleich zwischen Eigen- und Gesellschafterfremdfinanzierung.....	237
3.4.1	Vergleichssituation und Arten des Vergleichs .....	237
3.4.2	Vergleich bei Personengesellschaften .....	238
3.4.3	Belastung bei Kapitalgesellschaften.....	239
3.4.3.1	Mögliche Bezugsgrößen für den Vergleich .....	239
3.4.3.2	Belastung bei Eigenfinanzierung .....	240
3.4.3.3	Belastung bei Gesellschafterfremdfinanzierung .....	241
3.4.3.4	Belastungsdifferenzen .....	244
3.4.3.4.1	Allgemeine Ableitung .....	244
3.4.3.4.2	Gleich hohe Einkommensteuersätze.....	246
3.4.3.4.3	Unterschiedliche Einkommensteuersätze .....	248
3.4.3.5	Schlussfolgerungen .....	250
3.4.4	Vergleich bei Kapitalgesellschaften mit ausländischen Gesellschaftern .....	251
3.4.4.1	Einführung .....	251
3.4.4.2	Belastung der inländischen Gesellschaft ausländischer Gesellschafter.....	251
3.4.4.3	Einbeziehung der ausländischen Steuern in die Betrachtung.....	254
3.4.5	Umfang der Gesellschafterfremdfinanzierung und Zinsschranke .....	255
3.4.5.1	Einführung .....	255
3.4.5.2	Grundzüge der Zinsschrankenregelung.....	257
3.4.5.3	Folgerungen aus der Zinsschrankenregelung für die Steuerplanung .....	259
3.4.6	Aufgabe 3 .....	260
3.5	Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahren und Thesaurierung .....	261
3.5.1	Einführung.....	261
3.5.2	Rückholung in der Form von Eigenkapital .....	262
3.5.3	Hol-zurück durch Darlehensgewährung.....	264
3.5.4	Aufgabe 4 .....	265
3.5.5	Hinausschieben der Ausschüttung.....	265
3.5.6	Schütt-aus in Form einer zusätzlichen Gehaltszahlung.....	266
3.5.6.1	Problemstellung .....	266
3.5.6.2	Vorteilsvergleich.....	267
3.5.6.3	Besondere Probleme bei Verlusten .....	268
3.5.6.4	Beschränkungen durch andere Gesellschafter.....	269
3.5.6.5	Zusammenfassende Würdigung.....	270
3.6	Leasing oder Investition mit Fremdfinanzierung .....	271
3.6.1	Einführung.....	271
3.6.2	Bilanzielle Behandlung des Leasing .....	273
3.6.2.1	Zuordnung des Leasinggegenstandes bei Vollamortisationsverträgen .....	273
3.6.2.2	Zuordnung des Leasinggegenstandes bei Teilamortisationsverträgen.....	274
3.6.3	Steuerfolgen des Leasing nichtbilanzieller Art .....	279
3.6.4	Vorteilsvergleich aus Sicht des Leasingnehmers .....	280
3.6.4.1	Einführung .....	280
3.6.4.2	Zurechnung des Leasinggegenstandes beim Leasinggeber .....	280

3.6.4.3	Zurechnung des Leasinggegenstandes beim Leasingnehmer .....	282
3.6.4.4	Indirekte Steuerfolgen des Leasing .....	283
3.6.4.5	Arten des Vorteilsvergleichs .....	283
3.6.5	Aufgabe 5 .....	284
<b>Teil IV: Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel .....</b>		<b>287</b>
<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>287</b>
<b>2</b>	<b>Vorteilsvergleich zwischen Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften ohne Berücksichtigung von Umwandlungsvorgängen.....</b>	<b>293</b>
2.1	Steuerfolgen der Gründung .....	293
2.2	Unterschiede in der laufenden Besteuerung .....	293
2.3	Unterschiede bei Beendigung der Betätigung .....	295
2.3.1	Einführung.....	295
2.3.2	Beendigung durch Veräußerung und Betriebsaufgabe .....	295
2.3.3	Beendigung durch Erbfolge und vorweggenommene Erbfolge .....	297
2.3.3.1	Einführung .....	297
2.3.3.2	Neuregelungen im BewG und im ErbStG.....	298
2.3.3.2.1	Neuregelung der Bewertung des Betriebsvermögens und der Anteile an Kapitalgesellschaften .....	298
2.3.3.2.2	Wichtige Neuregelungen im ErbStG.....	300
2.3.3.3	Ertragsteuerliche Folgen des Generationenwechsels .....	302
2.4	Gestaltungsmaßnahmen zwischen einer personenbezogenen Gesellschaft und ihren Gesellschaftern.....	304
2.4.1	Einführung.....	304
2.4.2	Gestaltungsmaßnahmen zwischen einer Kapitalgesellschaft und ihren Gesellschaftern.....	306
2.4.2.1	Gehälter anstelle von Ausschüttungen bei Kapitalgesellschaften.....	306
2.4.2.1.1	Grundsätzliches .....	306
2.4.2.1.2	Allgemeine Ableitung .....	307
2.4.2.1.3	Konkrete Berechnungen und Schlussfolgerungen .....	310
2.4.2.2	Gehälter zusätzlich zu Ausschüttungen .....	312
2.4.2.3	Pensionszusagen .....	312
2.4.2.4	Gesellschafterdarlehen.....	313
2.4.2.5	Miet- oder Pachtverträge zwischen einer Kapitalgesellschaft und ihren Gesellschaftern.....	315
2.4.2.6	Ausschüttungsgestaltung.....	316
2.4.2.7	Auswirkungen schuldrechtlicher Verträge auf die Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer .....	317
2.4.2.8	Mitarbeit und Beteiligung von Familienangehörigen .....	317
2.4.3	Gestaltungsmaßnahmen innerhalb von Personenunternehmen .....	319
2.4.3.1	Einführung .....	319
2.4.3.2	Schuldrechtliche Verträge zwischen Personengesellschaften und ihren Gesellschaftern .....	319



2.4.3.3	Entnahmen- und Einlagenpolitik.....	320
2.4.3.4	Mitarbeit und Beteiligung von Familienangehörigen .....	321
2.4.3.5	Gestaltungsmaßnahmen beim Schuldzinsenabzug.....	322
2.4.3.6	Wahl zwischen Normaltarif und besonderem Steuersatz des § 34a Abs. 1 EStG .....	322
2.4.3.6.1	Einführung.....	322
2.4.3.6.2	Vergleich für das Jahr der Thesaurierung in allgemeiner Form .....	322
2.4.3.6.3	Konkrete Vergleiche für das Jahr der Thesaurierung.....	325
2.4.3.6.4	Ermittlung der Belastung durch die Nachver- steuerung und Zusammenfassung der Steuer- belastungen.....	328
2.4.3.6.5	Vergleich der Steuerbarwerte miteinander.....	330
2.4.3.6.6	Gesamtwürdigung .....	333
2.5	Vorteilsvergleich zwischen Personenunternehmen und Kapitalgesell- schaften.....	333
2.5.1	Problemstellung.....	333
2.5.2	Vergleiche zwischen der Steuerbelastung des Gewinns eines Personenunternehmens und der des Gewinns einer Kapital- gesellschaft.....	334
2.5.2.1	Einführung .....	334
2.5.2.2	Vergleiche bei Thesaurierung .....	334
2.5.2.2.1	Ausgangsgleichungen und Fallunterscheidung ....	334
2.5.2.2.2	Vergleich bei Anwendung des Tarifs nach § 32a EStG .....	336
2.5.2.2.2.1	Maximaler Vorteil des Personen- unternehmens bei Besteuerung im unteren Einkommensbereich .....	336
2.5.2.2.2.2	Steuerbelastungen und Belas- tungsdifferenzen zu Beginn des unteren Plafonds.....	338
2.5.2.2.2.3	Steuerbelastungen und Steuerbe- lastungsdifferenzen im Plafond .....	340
2.5.2.3	Vergleich bei einer Antragstellung nach § 34a Abs. 1 EStG .....	341
2.5.2.4	Einbeziehung von Ausschüttungen bzw. Entnahmen in den Vergleich.....	342
2.5.2.4.1	Grundsätzliche Zusammenhänge .....	342
2.5.2.4.2	Erste Fallgruppe: Kein Antrag nach § 34a Abs. 1 EStG.....	344
2.5.2.4.3	Zweite Fallgruppe: Antrag nach § 34a Abs. 1 EStG.....	348
2.5.2.5	Steuerfreie Gewinne.....	350
2.5.2.6	Berücksichtigung mehrerer Gesellschafter .....	350
2.5.2.7	Einfluss des Schuldzinsenabzugs auf die Steuerbelastung des Gewinns in den Vergleichsfällen.....	351
2.5.2.8	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	351
2.5.3	Steergestaltungsmaßnahmen .....	353
2.5.3.1	Problemstellung .....	353

2.5.3.2	Gehaltsvereinbarungen zwischen einer Gesellschaft und ihren Gesellschaftern .....	354
2.5.3.2.1	Allgemeine Ableitung .....	354
2.5.3.2.2	Einflussfaktoren auf die Vorteilhaftigkeit und konkrete Belastungsdifferenzen .....	356
2.5.3.3	Pensionszusagen an Gesellschafter .....	359
2.5.3.4	Gesellschafterdarlehen .....	359
2.5.3.4.1	Allgemeine Ableitung .....	359
2.5.3.4.2	Einflussfaktoren auf die Vorteilhaftigkeit und konkrete Belastungsdifferenzen .....	360
2.5.3.5	Miet- und Pachtverträge zwischen einer Gesellschaft und ihren Gesellschaftern .....	362
2.5.3.6	Ausschüttungsgestaltung .....	363
2.5.4	Einbeziehung der Beendigung der unternehmerischen Betätigung in die Betrachtung .....	363
2.5.4.1	Problemstellung .....	363
2.5.4.2	Erbfolge und vorweggenommene Erbfolge .....	364
2.5.4.2.1	Einführung .....	364
2.5.4.2.2	Erbschaft- bzw. schenkungsteuerlicher Vergleich .....	364
2.5.4.2.3	Ertragsteuerliche Folgen des Generationenwechsels .....	366
2.5.4.3	Veräußerung des Unternehmens bzw. der Anteile .....	368
2.5.5	Gesamtwürdigung .....	370
2.5.6	Aufgaben 1 und 2 .....	372
2.6	Vorteilsvergleich bei nichtpersonenbezogenen Unternehmen .....	373
<b>3</b>	<b>Einbeziehung von Umwandlungsvorgängen in den Vergleich .....</b>	<b>374</b>
3.1	Einführung und Übersicht über die Rechtsgrundlagen .....	374
3.2	Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine Personengesellschaft .....	377
3.2.1	Rechtliche Grundlagen .....	377
3.2.2	Bilanzielle Darstellung .....	381
3.2.3	Ergänzungstatbestände .....	384
3.2.4	Vorteilhaftigkeitsüberlegungen .....	384
3.2.4.1	Klärung der Entscheidungssituation und Folgerungen für den Gang der Untersuchung .....	384
3.2.4.2	Buchwertfortführung oder Aufdeckung stiller Reserven .....	386
3.2.4.3	Vergleich der Fortführung des Einzelunternehmens mit dessen Umwandlung in eine Personengesellschaft .....	388
3.2.4.3.1	Suboptimale Gestaltung des Einzelunternehmens und der Personengesellschaft bei Buchwertfortführung .....	388
3.2.4.3.2	Vorteilsvergleich zwischen Fortführung des Einzelunternehmens mit einer Einbringung .....	389
3.2.4.3.3	Einbeziehung möglicher späterer Umwandlungszeitpunkte in die Untersuchung .....	391
3.2.4.4	Aufgaben 3 bis 6 .....	392
3.3	Umwandlung eines Personenunternehmens in eine Kapitalgesellschaft .....	394
3.3.1	Gestaltungsmöglichkeiten .....	394
3.3.2	Ertragsteuerliche Folgen einer Einbringung .....	395
3.3.3	Ertragsteuerliche Folgen einer späteren Veräußerung der Anteile .....	398

3.3.4	Zusammenfassung der wichtigsten ertragsteuerlichen Folgen einer Einbringung und einer späteren Veräußerung der einbringungsgeborenen Anteile.....	399
3.3.5	Sonstige steuerliche Folgen einer Einbringung.....	400
3.3.6	Vorteilhaftigkeitsüberlegungen.....	401
3.3.6.1	Klärung der Entscheidungssituation und Folgerungen für den Gang der Untersuchung.....	401
3.3.6.2	Buchwertfortführung oder Aufdeckung stiller Reserven .....	402
3.3.6.2.1	Problemstellung und Fallunterscheidung .....	402
3.3.6.2.2	Erste Fallgruppe: Keine spätere Veräußerung der einbringungsgeborenen Anteile.....	403
3.3.6.2.3	Zweite Fallgruppe: Veräußerung der Anteile nach Ablauf von sieben Jahren.....	404
3.3.6.2.4	Dritte Fallgruppe: Veräußerung der Anteile innerhalb eines Siebenjahreszeitraumes .....	406
3.3.6.3	Aufgabe 7.....	408
3.4	Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in ein Personenunternehmen.....	408
3.4.1	Einführung.....	408
3.4.2	Steuerfolgen .....	409
3.4.2.1	Ertragsteuerliche Folgen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft und deren Gesellschaftern .....	409
3.4.2.2	Ertragsteuerliche Folgen bei dem übernehmenden Personenunternehmen .....	412
3.4.2.3	Sonstige Steuerfolgen .....	415
3.4.3	Steuerplanerische Überlegungen.....	415
3.4.3.1	Einführung.....	415
3.4.3.2	Buchwertfortführung oder Aufstockung in der Übertragungsbilanz .....	416
3.4.3.2.1	Allgemeine Ableitung der Vorteilhaftigkeitsbedingung.....	416
3.4.3.2.2	Fallgruppen und weiteres methodisches Vorgehen.....	420
3.4.3.2.3	Übernahmegewinn, kein Verlustvortrag .....	421
3.4.3.2.4	Übernahmegewinn, Verlustvortrag .....	421
3.4.3.2.5	Verbleibender Übernahmeverlust, kein Verlustvortrag .....	423
3.4.3.2.6	Verbleibender Übernahmeverlust, Verlustvortrag .....	423
3.4.3.2.7	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Aufstockungswahlrecht nach § 3 UmwStG .....	424
3.4.3.3	Vorteilsvergleich einer Umwandlung mit einem Verzicht hierauf.....	425
3.4.3.3.1	Klärung der Entscheidungssituation und Folgerungen für den Gang der Untersuchung .....	425
3.4.3.3.2	Vorgehensweise bei Durchführung des Vergleichs in einem wichtigen Spezialfall .....	427
3.5	Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine andere Kapitalgesellschaft .....	430
3.5.1	Einführung.....	430
3.5.2	Gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	430
3.5.3	Steuerrechtsfolgen.....	431
3.5.4	Steuerplanerische Aspekte .....	433

3.5.4.1 Klärung der Entscheidungssituation .....	433
3.5.4.2 Zur Vorteilhaftigkeit der Aufdeckung stiller Reserven.....	434
3.5.5 Aufgabe 8 .....	435
<b>4 GmbH &amp; CoKG .....</b>	<b>437</b>
4.1 Einführung.....	437
4.2 Ertragsteuerliche und bilanzielle Behandlung der GmbH & CoKG.....	439
4.2.1 Grundsätzliches .....	439
4.2.2 Anteile der Kommanditisten an der Komplementär-GmbH als notwendiges Sonderbetriebsvermögen .....	441
4.2.3 Angemessene Gewinnverteilung.....	443
4.2.4 Beteiligung der GmbH an der KG.....	446
4.3 Erbschaft- und schenkungsteuerliche Behandlung der GmbH & CoKG.....	449
4.4 Umsatzsteuerliche Behandlung der GmbH & CoKG .....	450
4.5 Einflussfaktoren auf die Vorteilhaftigkeit der GmbH & CoKG .....	450
4.5.1 Vergleichsfälle und Übersicht über die möglichen Einfluss- faktoren .....	450
4.5.2 Gewinne .....	451
4.5.2.1 Einführung .....	451
4.5.2.2 Steuerpflichtige, quasi dauerhaft einbehaltene Gewinne .....	451
4.5.2.3 Entnommene und ausgeschüttete Gewinne.....	452
4.5.2.4 Steuerfreie Gewinne.....	454
4.5.2.5 Ausschüttungsgestaltung.....	455
4.5.2.6 Auswirkungen des Schuldzinsenabzugs auf die Höhe des steuerpflichtigen Gewinns.....	456
4.5.3 Leistungsvergütungen .....	456
4.5.3.1 Einführung .....	456
4.5.3.2 Leistungsvergütungen an Nur-GmbH-Gesellschafter .....	457
4.5.3.3 Leistungsvergütungen an Sowohl-als-auch-Gesell- schafter .....	459
4.5.4 Erbfolge und vorweggenommene Erbfolge .....	459
4.5.4.1 Einführung .....	459
4.5.4.2 Erbschaft- und schenkungsteuerlicher Vergleich.....	459
4.5.4.3 Ertragsteuerlicher Vergleich .....	460
4.5.5 Zusammenfassende Würdigung .....	461
<b>5 Betriebsaufspaltung .....</b>	<b>462</b>
5.1 Einführung.....	462
5.2 Voraussetzungen einer Betriebsaufspaltung im steuerrechtlichen Sinne .....	465
5.2.1 Sachliche Verflechtung .....	465
5.2.2 Personelle Verflechtung .....	466
5.3 Steuerfolgen einer Betriebsaufspaltung im steuerrechtlichen und im wirtschaftlichen Sinne .....	468
5.4 Neuplanung einer Betriebsaufspaltung.....	469
5.4.1 Klärung der Entscheidungssituation.....	469
5.4.2 Gestaltungsmaßnahmen im Rahmen der Betriebsaufspaltung .....	470
5.4.3 Vorteilsvergleich zwischen der steuerrechtlichen und der vermögensverwaltenden Betriebsaufspaltung .....	471
5.4.4 Vorteilsvergleich mit anderen Rechtsformen.....	474
5.4.4.1 Einführung .....	474

5.4.4.2	Vergleich mit der Fortführung des Unternehmens in der Rechtsform eines Personenunternehmens .....	474
5.4.4.3	Vergleich mit der Umwandlung des Unternehmens in eine Kapitalgesellschaft .....	477
5.4.4.4	Vergleich der Betriebsaufspaltung mit der Umwandlung des Unternehmens in eine GmbH & CoKG .....	478
5.5	Mögliche andere Entscheidungssituationen .....	480
5.6	Fortfall der Voraussetzungen einer steuerrechtlichen Betriebsaufspaltung aufgrund geänderter Rechtsprechung .....	481
5.6.1	Problemstellung .....	481
5.6.2	Steuerrechtliche Konsequenzen .....	481
5.6.3	Folgerungen für die Steuerplanung .....	483
5.7	Gesamtwürdigung der Betriebsaufspaltung als Mittel der betrieblichen Steuerpolitik .....	483
5.8	Aufgabe 9 .....	483
<b>6</b>	<b>Steuergestaltungsmaßnahmen durch den Erwerb qualifizierter Beteiligungen .....</b>	<b>485</b>
6.1	Einführung .....	485
6.2	Schachtelprivilegien .....	485
6.2.1	Schachtelprivilegien im rein nationalen Bereich .....	485
6.2.2	Grenzüberschreitende Schachtelprivilegien .....	487
6.3	Organschaft .....	488
6.3.1	Einführung .....	488
6.3.2	Ertragsteuerliche Voraussetzungen .....	488
6.3.2.1	Finanzielle Eingliederung .....	488
6.3.2.2	Organträger .....	489
6.3.2.3	Organgesellschaft .....	490
6.3.2.4	Gewinnabführungsvertrag .....	491
6.3.3	Umsatzsteuerliche Voraussetzungen .....	493
6.3.4	Steuerfolgen einer Organschaft .....	494
6.3.4.1	Ertragsteuerliche Folgen .....	494
6.3.4.2	Umsatzsteuerliche Folgen .....	495
6.3.5	Aktionsparameter im Zusammenhang mit der Herstellung einer Organschaft .....	496
6.3.5.1	Einführung .....	496
6.3.5.2	Herstellung oder Vermeidung einer Eingliederung .....	496
6.3.5.3	Abschluss und Durchführung eines Gewinnabführungsvertrages .....	497
6.3.6	Vor- und Nachteile der Herstellung einer Organschaft .....	497
6.3.6.1	Einführung und umsatzsteuerliche Vor- und Nachteile .....	497
6.3.6.2	Ertragsteuerliche Vor- und Nachteile .....	498
6.3.6.2.1	Fallunterscheidung .....	498
6.3.6.2.2	Gewinnsituation beider Unternehmen und thesaurierte Gewinnbestandteile bei der Untergesellschaft .....	499
6.3.6.2.3	Ausgeschüttete bzw. abgeführte Gewinnbestandteile der Untergesellschaft bei Gewinnsituation beider Unternehmen .....	500
6.3.6.2.4	Gewinn- und Verlustsituation ohne Ausschüttung bzw. Gewinnabführung .....	504

6.3.6.2.5 Gewinn- und Verlustsituation mit Ausschüttung bzw. Gewinnabführung .....	505
6.3.6.3 Vor- und Nachteile nichtsteuerlicher Art .....	506
6.3.6.4 Gesamtwürdigung .....	506
 <b>Teil V: Lösungen zu den Aufgaben.....</b>	<b>507</b>
Lösungen zu Teil I .....	507
Lösungen zu Teil II .....	514
Lösungen zu Teil III .....	518
Lösungen zu Teil IV .....	533
 <b>Anhang</b>	
Vorbemerkungen .....	555
Anhang 1: Tabellen.....	556
Anhang 2: Abbildungen.....	570
Anhang 3: Wichtige Formeln .....	573
 <b>Verzeichnisse</b>	
Verzeichnis der Gesetze.....	577
Verzeichnis der Artikelgesetze .....	579
Verzeichnis der Parlamentaria und Verwaltungsanweisungen .....	581
Verzeichnis der Beschlüsse und Urteile .....	583
Literaturverzeichnis .....	585
Stichwortverzeichnis.....	599